

Grundschule Jaderberg zeigt Flagge

ÖKOLOGIE Idee von Heike Buggenthin zur Umweltschule wird im Team erfolgreich umgesetzt

VON WOLFGANG BÖNING

JADERBERG – Seit 2019 darf sich die Grundschule Jaderberg Umweltschule nennen. Und das ist nun auch deutlich vor dem Eingang zur Schule zu sehen. Auf Vermittlung der UWG konnte von der Gemeinde Jade kostenfrei ein stabiler Alu-Fahnenmast bezogen werden. Dieser acht Meter lange Mast wurde vom Bauhof in Höhe des Fahrradstandes platziert. Daran flattert nun die Fahne.

HOHE AUSZEICHNUNG

Auf dem Fahnenstoff steht: „Umweltschule in Europa Internationale Nachhaltigkeitsschule.“ Für diese Auszeichnung hat man sich drei Jahre lang bemüht. Das Zertifikat nahmen die Schulleiterin Iris Claaßen und die Lehrerin Heike Buggenthin im Oktober 2019 in Osnabrück entgegen (die Redaktion berichtete). Die Idee zu diesem Projekt kam von Heike Buggenthin. Ihre Lehrerkolleginnen waren davon angetan. Im Dezember 2016 hat man sich für den Projektzeitraum 2017 bis 2019 für die Umweltschule Europa beworben. Bei zwei Themenfelder, Wasser und nachhaltiges Wirtschaften, brachten sich die Schule ein. Das wurde bei den Projekttagen von den Schüler/innen erarbeitet. 2017 ging es um, Wasser ist Leben – kein Leben ohne Wasser. 2018



Freuen sich über die neue Flagge: Iris Claaßen, Helmut Höpken (UWG), Emili, Noah, Jotine-ke, Klaus Decker (UWG) und Heike Buggenthin.

BILD: WOLFGANG BÖNING

war das Thema Prima Klima. 2019 war die Schule dann zum Thema Sonne unterwegs. Beschäftigt waren damit die Schüler der Klassen eins bis vier. Auch die Vorschulkinder der beiden Jaderberger Kindertagesstätten wurden mit eingebunden. Externe Experten übermittelten viel an Wissen, so die Regionalen Umweltzentren (RUZ) in Schortens und Oldenburg. Beim Ol-

denburgisch Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) ging es rund um das Thema Wasser.

LERNORT NATUR

Besucht wurde das Wattenmeerhaus in Wilhelmshaven. Die „Lernorte Natur und Technik“ in Bockhorn und Wilhelmshaven wurden aufge-

sucht. Umwelttage vom Hegering Jade brachten voran. So ging es beim Wasser um die Ressourcen der Einsparung. Der Küstenschutz, Boots- und Deichbau und die Pipeline wurden erläutert. Was kann Wasser? Zum Thema Klima die Untersuchungen in RUZ: Wärme im Haus. Einkauf zum Klima-Frühstück, Schulobst-Verzehr, der ökologische Fußabdruck. Zum Thema Fairtrade

wurde die Schülerfirma „Zukunftsladen“ gegründet. Es ging um Waren aus fairem Handel.

GRÜNES KLASSENZIMMER

Aus Milchtüten bastelten die Schüler ein Gewächshaus. Auch Insektenhotels durften nicht fehlen. In der Sonnenwoche ging es um alternative Energie, Solarzellen und Sonnenenergie. Iris Claaßen und Heike Buggenthin waren erfreut darüber, dass alle Kollegen, die Kitas und Eltern dabei zielführend mitgearbeitet haben und das das Projekt unterstützt haben. Eins haben sie festgestellt: „Nachhaltig fließt die Entwicklung in den Unterricht ein. Das wird angenommen und gelebt.“ Stillstand gibt es in der Grundschule nicht. Heike Buggenthin: „Wir wollen am Thema dran bleiben und neue Herausforderungen für die nächste Zertifizierung Umweltschule annehmen.“

Der jetzige Dreijahreszeitraum steht bis 2021 an. Die neuen Themen sind Kunst und Ökologie, so bei Recycling und Upcycling. Der nachhaltiger Konsum wird thematisiert. Eine weitere Schülerfirma soll gegründet werden und es geht um regionale und saisonale Produkte. Im Frühjahr soll ein „Grünes Klassenzimmer“ auf dem Schulhof entstehen.